

Sprachkurse und Studium im Ausland

Die Mainzer Slavistik verfügt über zahlreiche Kontakte zu Partner-einrichtungen im Ausland, vor allem in slavischen Ländern, die im Hinblick auf den Spracherwerb und Studienaufenthalte von grosser Bedeutung sind, aber z.B. auch in Großbritannien oder Frankreich.

Russland



Im Anschluss an den Russisch-Grundkurs II wird jährlich im Herbst (September/Oktober) ein vierwöchiger Russischkurs an der Moskauer Linguistischen Universität (MGLU), Partnerhochschule der JGU, durchgeführt, dessen Inhalte auf das in Mainz erworbene Grundwissen abgestimmt sind. Für Studienaufenthalte stehen dort jährlich ein zehnmonatiges Stipendium sowie weitere Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Polen



Zum Grundlehrgang der polnischen Sprache und Kultur (Mainzer Polonicum) gehört ein mehrwöchiger Aufenthalt in Polen. Erasmus-Partnerschaften ermöglichen Studienaufenthalte in Polen. Zudem stehen im Rahmen der Universitätspartnerschaft Mainz/Warschau jährlich verschiedene Stipendien zur Verfügung.

Kroatien



Eine Hochschulpartnerschaft besteht auch zwischen den Universitäten Mainz und Zagreb.

IST*zi*B

Institut für Slavistik, Turkologie
und zirkumbaltische Studien

Postanschrift:

Institut für Slavistik, Turkologie und zirkumbaltische
Studien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Abteilung Slavistik
Saarstraße 21 · D-55099 Mainz

Sekretariate:

Slavistik · Jakob-Welder-Weg 18
Philosophicum / Zi. 00-552
Tel. (06131) 39 228 07 · Fax: (06131) 39 24709
E-Mail: slavistik@uni-mainz.de

Mainzer Polonicum · Hegelstraße 59
Tel.: (06131) 39 38400 · Fax: (06131) 39 24709
E-Mail: polonicum@uni-mainz.de

<http://www.blogs.uni-mainz.de/fb05-slavistik/>



Russisch
Polnisch
Tschechisch
Bosnisch/Kroatisch/Serbisch



Slavistik

<http://www.blogs.uni-mainz.de/fb05-slavistik/>



Sprachen und Literaturen
Kultur- und Geistesgeschichte
Regionalstudien



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Die Abteilung Slavistik im ISTziB

Institut für Slavistik und Mainzer Polonicum

Die Mainzer Slavistik ist aus dem 1950 gegründeten Institut für Osteuropakunde hervorgegangen, war bis 2016 eigenständiges Institut und ist seither Teil des Instituts für Slavistik, Turkologie und zirkumbaltische Studien (ISTziB). Eine gesonderte Einrichtung innerhalb des Instituts ist seit 1983 das Mainzer Polonicum, das Studierenden aller Fachbereiche einen Grundlehrgang in polnischer Sprache und Kultur bietet.

Arbeitsbereiche

Ost- und Südslavische Literaturen
(Leitung: Univ.-Prof. Dr. Frank Göbler)

Slavische Sprachwissenschaft
(Leitung: Univ.-Prof. Dr. Björn Wiemer)

Westslavische Literaturen und Mainzer Polonicum
(Leitung: Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall)

Wissenschaftliche Aktivitäten des Instituts

Über das eigentliche Lehrangebot hinaus wird das Spektrum wissenschaftlicher Methoden und Themen systematisch durch Gastvorträge in- und ausländischer Wissenschaftler ergänzt. Forschungsk Kooperationen und wissenschaftliche Veranstaltungen wie Ringvorlesungen und Symposien bieten Studierenden zusätzliche Anregungen für eigene Arbeitsprojekte. Das Institut ist an der Herausgabe mehrerer Publikationsreihen beteiligt und bietet begabten Nachwuchswissenschaftler/innen die Möglichkeit der Promotion und Habilitation.

Bibliothek

Die Bibliothek der Slavistik ist Teil der Bereichsbibliothek Philosophicum, wo die Bestände der Abteilung für Osteuropäische Geschichte des Historischen Seminars in unmittelbarer Nachbarschaft zu finden sind. Die Bibliothek umfasst Titel zu Sprach- und Literaturwissenschaft, Werke sowohl im Original als auch z.T. in Übersetzung, Titel zur Landeskunde und Geschichte und aktuelle (russische, polnische etc.) Zeitschriften und Zeitungen. Eine Sondersammlung zur russischen Literatur des 20. Jahrhunderts umfasst neben Texten und Sekundärliteratur auch umfangreiche Archivmaterialien.

Öffnungszeiten der Bibliothek sind:

Montag - Freitag 08.00 - 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr

(außer an gesetzlichen Feiertagen)

<http://www.ub.uni-mainz.de/bereichsbibliothek-philosophicum/>

Das Studium der Slavistik

Gegenstand des Faches

Das Fach Slavische Philologie umfasst sämtliche slavischen Sprachen und Kulturen. Neben der Gliederung in Einzelphilologien, die durch die jeweilige Sprache definiert sind, teilt sich die Slavistik im Kern in Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft. Mit zum Spektrum des Faches gehören volkskundliche, geistesgeschichtliche, soziologische, politische, zeitgeschichtliche, kulturwissenschaftliche Fragestellungen. An der Universität Mainz befaßt sich die Slavistik mit jenen Kulturräumen, in denen Russisch (Russistik), Polnisch (Polonistik), Tschechisch (Bohemistik) sowie Serbisch, Kroatisch bzw. Bosnisch (Serbokroastistik) offizielle Verkehrssprachen sind.

Die für das wissenschaftliche Studium eines Faches aus dem Bereich der Slavistik erforderlichen Kenntnisse in den betreffenden Sprachen werden im sprachpraktischen Teil des Studiums (Sprachkurse und Auslandsaufenthalte) erarbeitet bzw., falls Vorkenntnisse vorhanden sind, vertieft. Sprachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten haben im Slavistikstudium also vermittelnde Funktion: sie ermöglichen die wissenschaftliche Beschäftigung mit der betreffenden Sprache und Literatur. Was ein philologischer Studiengang wie die Slavistik nicht leisten kann und will, ist eine spezielle Ausbildung zum Übersetzer oder Dolmetscher.

Das wissenschaftliche Studium der Slavistik an der Universität Mainz hat folgende Schwerpunkte: In der Sprachwissenschaft werden linguistische Methoden und funktionale Sprachbetrachtung auf den Gebieten der deskriptiven Grammatik, der Semantik und Pragmatik sowie der Sprachveränderung gelehrt. Besondere Aufmerksamkeit gilt ferner Fragen des Sprachkontakts und der Areallinguistik. Die Literaturwissenschaft umfasst Literatur- und Geistesgeschichte sowie literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden und ihre Anwendung auf konkrete Texte bzw. Textgruppen. Die Landeskunde umfasst Aspekte der Geographie, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur.

Studiengänge

- *Bachelor of Arts (B.A.) Slavistik* (mit den Schwerpunktsprachen Russisch und Polnisch), als Kern- oder Beifach
- *Master of Arts (M.A.) Slavistik* (mit den Schwerpunktsprachen Russisch und Polnisch) – als zweite slavische Sprache kann die jeweils andere Schwerpunktsprache oder Tschechisch oder Serbisch/Kroatisch/Bosnisch studiert werden.
- *Bachelor of Education (B.Ed.) im Fach Russisch* (für das Lehramt an Schulen)
- *Master of Education (M.Ed.) im Fach Russisch* (für das Lehramt an Schulen)
- *Promotion in Slavistik*
- Zusatzqualifikation: Polnische Sprache und Kultur (Mainzer Polonicum)

Außerdem sind slavistische sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen in den *Bachelor of Arts (B.A.) Linguistik*, literaturwissenschaftliche Veranstaltungen in den B.A.-Studiengang „Europäische Literaturen“ und in den M.A.-Studiengang „Weltliteratur“ eingebunden.

Zusatzqualifikation · Perspektiven

Mainzer Polonicum

Das Mainzer Polonicum bietet einen Grundlehrgang der Polnischen Sprache und Kultur für Hörer aller Fachbereiche sowie Studierende anderer Universitäten an. Er besteht aus einem Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des jeweiligen Semesters, dem Aufbaukurs I während des Semesters, dem Aufbaukurs II in der vorlesungsfreien Zeit direkt im Anschluss an den Aufbaukurs I und einem mehrwöchigen Sprachaufenthalt in Polen (Aufbaukurs III) mit diversen Veranstaltungen zur polnischen Landes- und Kulturkunde. Im Anschluss an den Aufenthalt in Polen findet in Mainz ein Vorbereitungskurs für die Abschlussprüfung des Grundlehrgangs statt, deren Bestehen mit einem Zertifikat bescheinigt wird. Weitere Informationen stehen auf der Homepage des Polonicums.

<http://www.blogs.uni-mainz.de/fb05-slavistik/mainzer-polonicum/>

Berufsperspektiven

Das Studium der Slavistik eröffnet vielfältige Berufsfelder: z. B. Schule und Hochschule, Kultur und Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Handel und Versicherungen. Neben den Sprach- und Fachkenntnissen werden beruflich relevante Fähigkeiten wie interkulturelle Kompetenz, Texterschließung, Recherche, kritisches Denken sowie schriftliche und mündliche Präsentation vermittelt. Auslandsaufenthalte und Praktika, die ein fester Bestandteil des BA-Studiums sind, steigern die Berufschancen.

Studienfachberatung

Bohemistik

Univ.-Prof. Dr. Alfred Gall (Philosophicum, Raum 00-528)
Tel. 06131-39-26936 · E-Mail: agall@uni-mainz.de

Polonistik

Dr. Ewa Makarczyk-Schuster (Polonicum /Hegelstr. 59)
Tel. 06131-39-38401 · E-Mail: makarczy@uni-mainz.de

Russistik B.A.

Prof. Dr. Rainer Goldt (Philosophicum, Raum 00-732)
Tel. 06131-39-22187 · E-Mail: goldt@uni-mainz.de

Russistik B.Ed

Dr. Alexei Rybakov (Philosophicum, Raum 00-736)
Tel.: 06131-39-20809 · E-Mail: rybakov@uni-mainz.de

Russistik M.A., M.Ed, Magister

Univ.-Prof. Dr. Frank Göbler (Philosophicum, Raum 00-524)
Tel: 06131-39-23908 · E-Mail: goebler@uni-mainz.de

Serbokroastistik

Univ.-Prof. Dr. Frank Göbler (Philosophicum, Raum 00-524)
Tel: 06131-39-23908 · E-Mail: goebler@uni-mainz.de